

Gekommen, um zu bleiben:

Ars Electronica Home Delivery wird 1

*“Thanks for those amazing videos and the truly great inspirations you can get by watching those videos.”
(Esin auf Youtube, Dezember 2020)*

*“Bravoooooooo!!!!. Philip Glass' hands become Maki Namekawa's hands.”
(Francisco auf Youtube, März 2021)*

*“Many thanks from Manchester, Michigan!”
(Barry auf Facebook, Juni 2020)*

*“Amazing! Watching from Santiago de Chile.”
(Valentina auf Facebook, Juni 2020)*

*“Such a great solution to tour guiding in the context of the current social and travel restrictions. I really enjoyed watching the video and learnt a lot about the architectural heritage of the Giza Pyramid.”
(Andreea auf Facebook, Juni 2020)*

*“Fascinating. Thank you for this live stream.”
(Shell auf Facebook, Juli 2020)*

„Virtuelle Krippe – was für ein gelungenes und grandioses Projekt: Chapeau Ars Electronica und Diözese Linz.“ (Judith auf Twitter, Dezember 2020)

(Linz, 30.4.2021) Genau vor einem Jahr, am 1. Mai 2020, heißt Gerfried Stocker bei der allerersten Ausgabe von „Ars Electronica Home Delivery“ willkommen. Nach einer kurzen Erklärung, was es mit der neuen „Hauszustellung“ an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft auf sich hat, stellt er mit Maki Namekawa und Dennis Russell Davies die Hauptprotagonist*innen dieses Live-Streams vor. Was folgt, ist ein eindrucksvolles Klavierkonzert, bei dem die beiden Spitzenpianist*innen Maurice Ravels „Ma Mère l'Oye“ zum Besten geben, visuell begleitet von den Bildwelten des Künstlers Cori O'lan...

Aller Anfang ist schwer ...

Seitdem ist ein Jahr vergangen. Ein Jahr, in dem das Museum der Zukunft entweder gar nicht oder nur sehr eingeschränkt besucht werden konnte. Ruhig war es in den Hallen und Gängen des Ars Electronica Center in dieser Zeit trotzdem nicht. Gänzlich neu zusammengesetzte Teams aus Infotrainer*innen, Kulturvermittler*innen und Techniker*innen wuselten tagtäglich durch die Ausstellungen und Labs, alle ausgestattet mit zig Kameras, Stativen, Softboxen, Mikros, Kabeln, Kabeln und noch mehr Kabeln. Sets wurden auf- und wieder abgebaut, LIVE-Sessions konzipiert, moderiert, gefilmt, gestreamt, kommentiert, diskutiert, kritisiert und weiterentwickelt. Alles war Neuland und das ständige “Wir sind LIVE in 3, 2, 1, ...” ein gänzlich ungewohnter Stressfaktor. Zusätzlich erschwert wurde all das durch Corona-Auflagen, auf deren Einhaltung penibel geachtet wurde.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

... doch Beharrlichkeit zahlt sich aus ...

Live-Stream für Live-Stream wuchs das „Home Delivery“-Team zusammen und wurde ein eingespielter Haufen. Learning by Doing lautete das Motto. Tag für Tag. Das anfängliche Improvisieren wich strukturierten Abläufen, das Lampenfieber legte sich, Licht und Ton saßen, das Storytelling wurde besser und besser – kurz, die Lernkurve ging steil nach oben und „Ars Electronica Home Delivery“, unterstützt durch den AK-Zukunftsfond der Arbeiterkammer Oberösterreich, begann zu funktionieren. Ob Ausflüge in die Welt der Astronomie oder Kunstgeschichte, Talks mit Künstler*innen und Wissenschaftler*innen, Touren durch die Ausstellungen, Workshops in den Labs oder Pop-, Experimental- und Klassik-Konzerte – das Team von „Ars Electronica Home Delivery“ lieferte jetzt Woche für Woche tolles Programm. Programm, das beim Publikum immer besser ankam.

... und die Fangemeinde wird größer und größer

433.645 Views zählte Home Delivery zwischen 1. Mai 2020 und 25. April 2021. 18.962 Stunden lang sahen Menschen in aller Welt das aus Linz gestreamte Programm. 74 Prozent der Besucher*innen kommen aus Europa, 17 Prozent aus den USA und 7 Prozent aus Asien. Zu den beliebtesten Videos zählten „Deep Space Special: In the Heart of the Great Pyramid“, „Welcome to the Ars Electronica Festival“, „Deep Space LIVE: Gehirn für Einsteiger“ und „Concert: Philip Glass by Maki Namekawa and Dennis Russell Davies“.

Ars Electronica Home Delivery SERVICES

Die voranschreitende Professionalisierung und immer größere Reichweite von Home Delivery mündete im März 2021 in den nächsten, logischen Schritt: Ars Electronica erweiterte ihr virtuelles Portfolio um kostenpflichtige SERVICES für die Sparten Education, Events, Innovation und Art. Angeboten werden Talks, Workshops, Lectures und Tours, die allesamt virtuell und interaktiv sind.

Live-Konzert mit Maki Namekawa, Dennis Russell Davies und Cori O’lan

Sonntag, 2. Mai 2021 lädt „Ars Electronica Home Delivery“ wieder zum Konzert. Fast genau ein Jahr nach der allerersten Hauszustellung spielen Maki Namekawa und Dennis Russell Davies erneut Maurice Ravels „Ma Mère l’Oye“. Davor stehen noch drei Orgelpräludien von J. S. Bach, die den Opfern der Covid-Pandemie gewidmet sind. Die Echtzeit-Visualisierungen steuert Cori O’lan bei.

Ars Electronica Home Delivery: gekommen und zu bleiben

„Ars Electronica Home Delivery‘ ist eine Erfolgstory“, sagt Gerfried Stocker, Künstlerischer Geschäftsführer von Ars Electronica. „Wir haben es geschafft, trotz Lockdowns und Museumsschließung Menschen zu erreichen und das Gespräch rund um unsere Zukunft nicht abreißen zu lassen. Wir haben es auch geschafft, Künstler*innen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Arbeiten präsentieren und zur Diskussion stellen können. Last but not least haben wir es dank ‚Home Delivery‘ geschafft, eine konsequente und nachhaltige Hybridisierung von Ars Electronica einzuleiten.“

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

„Home Delivery' steht für die Innovationsfreudigkeit und die Konsequenz, die Ars Electronica immer schon auszeichnen“, so Doris Lang-Mayerhofer, Kulturstadträtin und Beiratsvorsitzende von Ars Electronica. „Ihre hier in Linz entwickelten virtuellen Angebote – sei es für Schulklassen, Lehrlinge oder Studierende, sei es für Führungskräfte von Unternehmen oder öffentlichen Gebietskörperschaften, sei es für Kurator*innen – können künftig weltweit in Anspruch genommen werden. Besser hätte Ars Electronica die Zeit der Krise nicht nutzen können.“

Ars Electronica Home Delivery: <https://ars.electronica.art/homedelivery/de/>

Ars Electronica Home Delivery SERVICES: <https://ars.electronica.art/homedelivery/de/services/>

Folgen Sie uns auf: 

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press